

## Umbau Bahnhof Herzogenburg, Niederösterreich



Um die Verkehrsqualität für die Stadt Herzogenburg zu verbessern, wurde die bestehende Eisenbahnkreuzung im Bereich der Wiener Straße (L110) durch eine Unterführung ersetzt. Die täglich langen Wartezeiten beim derzeitigen Bahnübergang (bis zu 4 Stunden am Tag) und die 7 000 Fahrzeuge an Spitzentagen machten diese Maßnahme erforderlich.

Mit 16.03.2009 erfolgte der offizielle Baubeginn für das Projekt "Umbau Bahnhof Herzogenburg". HOCHTIEF Construction Austria führte die Arbeiten im Auftrag der ÖBB-Infrastruktur Bau AG in einer Arbeitsgemeinschaft aus.

Die Unterführung, das Kernstück des Bauloses, wurde aufgrund der großen Grundwasserschwankungen und der in der Nähe befindlichen Traisen auf einer Länge von rund 155 m als sogenannte "Weiße Wanne" (wasserdichte Wanne) ausgeführt. Hierfür war die Verlegung der L 110, Wiener Straße erforderlich. Die neue zirka 500 m lange L 110 wurde nach Westen geführt und in Richtung Innenstadt an eine Gemeindestraße angebunden. Mit einer Fahrbahnbreite von 7,5 m entspricht die neue Landesstraße den heutigen Verkehrsstandards.

### Eckdaten:

---

Auftraggeber:	ÖBB-Infrastruktur Bau AG
Bauausführung:	Arge Östu-Stettin – HOCHTIEF Construction Austria – Traunfellner
Bauzeit:	2009 - 2010
Auftragssumme:	ca. 11,2 Mio. EUR

### Neue Straßenführung:

Länge:	ca. 500 m
Fahrbahnbreite:	7,5 m

### Wasserdichte Wanne:

Länge:	ca. 155 m
Beton:	ca. 190 m <sup>3</sup>
Baustahl:	ca. 24 t

### Bahnbrücke:

Beton:	ca. 95 m <sup>3</sup>
Baustahl:	ca. 17 t
Spannweite:	ca. 12,5 m
Lichte Höhe:	ca. 4,70 m <sup>3</sup>

---

### Baumaßnahmen:

- Umfangreiche Abbruch- und Abtragsarbeiten
  - Herstellung sämtlicher Erdbauwerke
  - Durchführung von Bodentausch- und Entwässerungsmaßnahmen
  - Errichtung der Straßen, Wege, Bahnsteige, Eisenbahnbrücke und eines Personentunnels
  - Ausführung der Kabelwege für die Signal-, Telekom- und Energieanlagen
-